16.- 20. August 2004
von Julia und Kathrin Seitz, Kathrin Wertz und Linda Lepple

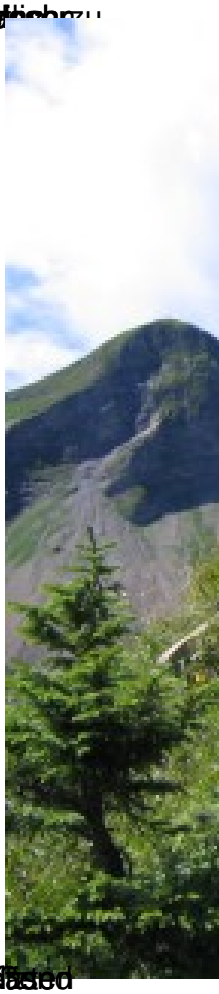
Am 16.08.2004 um 8.00 Uhr trafen wir uns am Vereinshaus in Berg, wo 18 Kinder, Jugendliche und Betreuer nur darauf warteten loszufahren. Da gab es leider nur noch ein Problem, denn wir warteten noch aufgeregt auf Andrea.

Sie musste sich nämlich noch für das Essen der nächsten 5 Tage kümmern und mußte beim Metzger warten. Die letzte Panik brach noch einmal aus:Der eine vergaß noch dies und der andere das....!

Nach kurzer Zeit waren dann alle bereit und es konnte losgehen. Das Gepäck wurde mit Müh und Not in den Autos verstaut und am Schluß hatten dann noch alle ein Plätzchen gefunden. Um sich die Fahrt etwas zu verkürzen, gab es verschiedene Möglichkeiten der Unterhaltung in den 5 Auto´s. Es wurde geschlafen, geschnarcht, geschwätzt und vor allem gelacht. Wir erreichten schließlich eine Tankstelle in Lindau, wo wir alle unsere dringenden Bedürfnisse hinter uns bringen konnten. Die Fahrt wurde fortgesetzt, doch schon bald mussten wir feststellen, dass Andrea den Anschluß an die Fahrgemeinschaft verloren hatte. Gerhard der rettende Held lotste Andrea dann per Handy zu einem Treffpunkt. Von da an lief alles reibungslos bis zu unserem Ziel dem Walserhuus in Faschina im Biosphärenpark Großes Walsertal. Da angekommen mussten wir erstmal die Lage checken (Spitze) und danach

stürmten wir die Bude.

Die Zimmerverteilung machte keine großen Probleme, obwohl in manchen Zimmern Platzmangel herrschte. Danach versammelten wir uns im Tagesraum, wo Gerhard eine kleine Ansprache über die Hausordnung und das Übliche hielt. Als wir dann über alles Bescheid wussten und alles erkundet hatten, durften wir den ganzen Nachmittag mit eigenen Vorschlägen gestalten. Jeder hatte Spaß!!!!

Für die Zwischenmahlzeit wurde von unsren Betreuern ein Mahl liebevoll zubereitet, das sich Spaghetti Bolognese nennt. Das nächste mal versammelten wir uns so gegen 18.00 Uhr, um zu grillen. Nachdem wir mit dem Grillen fertig waren, wurde wieder kräftig geschwätzt und dabei manchmal viel gelacht. So gegen 0.30 Uhr waren bei jedem die Äuglein zu und es war überall einen himmlische Ruh.

Am nächsten morgen um 7.00 Uhr begann dann für die meisten der 2. Tag, da laute Musik zu hören war. Somit war unsere 1. Nacht sehr schnell vergangen und alle gingen zum Frühstücken.